

**ÖRF-Ausgabe 23 (2015)**

**Schwerpunktthema „Religionspädagogische Kooperationen angesichts religiöser Vielfalt“**

**CALL FOR PAPERS**

Bedingt durch verschiedene Faktoren wird unsere Lebenswelt zunehmend von kultureller und religiöser Vielfalt geprägt. Dies bringt neue Herausforderungen für alle mit sich. Ob und wie diese Aufgaben angenommen, reflektiert und gestaltet werden, wird maßgeblich die Qualität zukünftigen Zusammenlebens beeinflussen.

Der bestehenden und sich ständig weiter entwickelnden Vielfalt im religiösen Bereich gebührt naturgemäß auch das Interesse der Religionspädagogik, zumal eine Religionspädagogik ohne Berücksichtigung der anderen Religionen in unserem Kontext kaum vorstellbar ist.

Dazu kommt, dass Österreich, bedingt durch seine Geschichte – Annexion von Bosnien und Herzegowina im Jahre 1908 und die Anerkennung des Islams durch das Islamgesetz von 1912 – einen in Europa einmaligen Zugang zum Islam hat, der einen wichtigen Bestandteil der interreligiösen Landschaft in Österreich und in Europa darstellt.

Im Bewusstsein der Notwendigkeit einer interreligiösen Zusammenarbeit haben sich, speziell nach der Einführung des islamischen Religionsunterrichtes im Schuljahr 1982/83, einige Kooperationen im Bereich des konfessionellen Religionsunterrichtes entwickelt. Diese zunächst auf den konfessionellen Religionsunterricht beschränkte Zusammenarbeit ebnete den Weg für eine Ausweitung der Kooperationen hin auf den gesamten Bereich der Religionspädagogik.

Durch die Etablierung einer privaten (IRPA 1998) und zweier staatlicher (Universität Wien 2006 und Universität Innsbruck 2013) islamischer Bildungseinrichtungen zur Ausbildung von islamischen Religionslehrerinnen und Religionslehrern sowie für die religionspädagogische Forschung, konnten die Kooperationen mit den bestehenden universitären und außeruniversitären Bildungseinrichtungen, speziell den katholischen und evangelischen, erweitert werden.

Die daraus entstandenen Formen der Zusammenarbeit und die gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen sollen in dieser Ausgabe reflektiert, dokumentiert und einem breiteren Spektrum zugänglich gemacht werden.

Wir laden herzlich ein, Beiträge speziell zur Thematik dieses Heftes bzw. auch über das Thema hinausgehende Beiträge zu verfassen und für die nächste Ausgabe des ÖRF einzureichen, die Anfang November 2015 erscheinen wird.

Zur Struktur der einzelnen ÖRF-Ausgaben siehe weiter unten in diesem Call.

Wir bitten ebenso um die Bekanntgabe von Publikationen, die in der letzten Zeit entstanden sind und die rezensiert werden sollen, sowie um Kurzbeschreibungen sehr guter wissenschaftlicher

religionspädagogischer Qualifizierungsarbeiten an den verschiedenen Standorten (Master-, Diplomarbeiten / Dissertationen ...)!

- Wir bitten dringend, die in der Beilage mitgeschickten Manuskriptrichtlinien zu beachten!

**Zeitplan:**

- **Bekanntgabe** geplanter Beiträge mit einer kurzen Beschreibung bis **31. Mai 2015** an: [wolfgang.weirer@uni-graz.at](mailto:wolfgang.weirer@uni-graz.at)
- **Abgabetermin** für Beiträge und Rezensionen: **15. Juli 2015**
- Rückmeldungen der GutachterInnen / Überarbeitungsphase bis Anfang September 2015
- **Erscheinungsdatum: November 2015**

**Herausgeber:** Vorstand des Österreichischen Religionspädagogischen Forums:

Ao. Univ.-Prof. Dr. Andrea Lehner-Hartmann (Vorsitzende), Univ.-Prof. Dr. Ednan Aslan, Mag. Ludwig Herzig, Mag. Heinz Ivkovits, Ao. Univ.-Prof. Dr. Robert Schelander.

**Linie der Zeitschrift:** Die Zeitschrift dient der religionspädagogischen Theoriebildung und thematisiert bewusst den österreichischen Kontext, möchte aber gezielt auch für andere Länder, Regionen und Kontexte interessant sein. Sie ist ökumenisch und interreligiös ausgerichtet und somit das Publikationsorgan für ReligionspädagogInnen aller Religionen und Konfessionen in Österreich, die an Pädagogischen Hochschulen oder Universitäten im Bereich von Forschung und/oder Lehre tätig sind.

**ISSN:** 1018-1539

**Erscheinungsweise:** 1x / Jahr, online, Open-Access. Zugang: [unipub.uni-graz.at/oerf](http://unipub.uni-graz.at/oerf) bzw. [www.oerf.eu](http://www.oerf.eu)

**Schriftleitung:** Ao. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Weirer, Graz.

**Editorial Board:**

OStR Prof. DDr. Oskar Dangl, Wien; Univ.-Prof. Dr. Ilse Kögler, Linz; PD Dr. Ursula Rapp, Feldkirch; Univ.-Prof. Dr. Martin Rothgangel, Wien; Univ.-Prof. Dr. Zekirija Sejdini, Innsbruck; Ao. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Weirer, Graz.

**Inhaltliches Konzept:**

Jedes Heft hat ein durch das Editorial Board festgelegtes **Schwerpunktthema**. Zu diesem Thema gibt es jeweils im März/April einen **Call for Papers**, aber es werden auch konkrete AutorInnen explizit um Beiträge angesprochen.

Daneben werden Beiträge zu religionspädagogischen Themen aller Art veröffentlicht, zu allen Lernorten von Religion und zur Wissenschaftstheorie der Religionspädagogik. Beiträge können auch die Praxis religiöser Bildung in den Blick nehmen, doch sollen sie dabei erkennbar theoriegeleitet sein. Die Ausgaben umfassen auch Buchbesprechungen sowie die Vorstellung von religionspädagogischen Masterarbeiten und Dissertationen, die in Österreich entstanden sind.

Jedem Beitrag (außer Rezensionen und Vorstellung von Qualifikationsarbeiten) wird ein **Abstract** in deutscher und englischer Sprache vorangestellt.

Die **Qualitätssicherung** der Zeitschrift beinhaltet ein double-blind Peer-Review-Verfahren (ausgenommen davon sind Beiträge zum Teil C sowie Praxisbeiträge, die jeweils von mindestens zwei Mitgliedern des Editorialboards begutachtet werden). Die GutachterInnen im Peer-Review-Verfahren kommen aus der religionspädagogischen scientific community, in der Regel aus dem deutschsprachigen Raum.

### **Struktur der Einzelausgaben:**

Editorial (Schriftleitung): Einführung in die Thematik des Heftes, kursorische Vorstellung der Beiträge / zweisprachig

**Teil A:** Thementeil (6 bis 10 Beiträge) / peer reviewed

**Teil B:** Weitere wissenschaftliche Beiträge / peer reviewed

**Teil C:** Weitere Beiträge, primär berufsfeldspezifische Forschung / reviewed durch Editorial Board

**Teil D:** Praxisberichte, Tagungsberichte u.ä.

**Teil E:** Rezensionen und Vorstellungen wissenschaftlicher Qualifikationsarbeiten